

Der Gemeindebrief

März - April 2018

für die Kirchengemeinden Altentrüdingen und Obermögersheim



Passion - Ostern - Konfirmation

Vakanz ... was nun?

Liebe Altentrüdingen,
liebe Obermöggersheimer!

In sehr bewegenden Gottesdiensten am 04. Februar in Altentrüdingen und am 11. Februar in Obermöggersheim haben wir Abschied genommen von unserer Pfarrersfamilie Ahnert. Matthias Ahnert tritt am 01. März seine neue Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Edelsfeld mit Kürmreuth im Dekanat Sulzbach-Rosenberg an. Wir sagen an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank und wünschen der Familie GOTTES reichen SEGEN!

Wie geht es jetzt weiter in unseren Kirchengemeinden? Diese Frage stellen sich nun viele und selbstverständlich auch wir Kirchenvorsteher/innen.

Im Fall einer Vakanz tritt ein geregelter kirchlicher Prozess in Gang. Dieser begann mit ausführlichen Gesprächen der Regionalbischöfin Gisela Bornowski und Dekan Hermann Rummel mit Pfarrer Matthias Ahnert, Mitarbeitenden aus den beiden Kirchengemeinden und den Kirchenvorsteher/innen. Dieses Gespräch fand bereits im Dezember statt. Frau Bornowski und Herr Rummel wollten sich dabei ein Bild über die gegenwärtige Situation unserer Kirchengemeinden machen. Gleichzeitig wurde der Inhalt der Pfarrstellenausschreibung besprochen.

Die Pfarrstellenausschreibung für die Pfarrstelle Obermöggersheim mit Altentrüdingen wurde im Februar im Pfarramtsblatt abgedruckt. Auf diese können sich nun interessierte Pfarrer/innen bewerben. Die Pfarrstelle wird also wieder besetzt und wir hoffen sehr, dass es Bewerber/innen gibt. Wir sind der Überzeugung, dass wir attraktive Kirchengemeinden sind.Wir wünschen uns eine/n kontaktfreudige/n Seelsorger/-in, der/die gerne auf dem Land lebt und gerne auf Menschen zugeht. Wir Kirchenvorsteher/innen bieten eine engagierte Mitarbeit an ... Gottesdienste und Predigt sollen mit Liebe gestaltet werden ... Hausbesuche und Kontakte zu den Vereinen aller Altersgruppen sehen wir als Schwerpunkt an ..." (Auszug aus unserer Pfarrstellenbeschreibung).

Während der Vakanzzeit wird Dekan Rummel die Pfarramtsverwaltung übernehmen, wofür wir ihm sehr dankbar sind. Es wird vom Dekanat auch ein Gottesdienstplan bis in den Herbst hinein erstellt. Die Vertretung bei Kasualien (Taufen, Beerdigungen, Trauungen) wird ebenso über das Dekanat geregelt. Bitte beachtet in diesem Zusammenhang auch die Ausführungen von Dekan Rummel in diesem Gemeindebrief.

Selbstverständlich könnt ihr auch uns vom Kirchenvorstand bei diversen Anliegen ansprechen. Wir versuchen dann so gut wie möglich zu helfen!

Wie lange die Vakanz dauern wird können wir heute noch nicht sagen. Und natürlich stellt so eine Vakanz eine Gemeinde immer auch vor eine große Herausforderung.

Wir haben die letzte Vakanz unserer Kirchengemeinden im Jahr 2002 noch sehr gut in Erinnerung. Wir vom Kirchenvorstand machten uns damals schon große Sorgen, wie das dann alles ohne Pfarrer weitergehen sollte?

Dann ist aber folgendes passiert. Die Gemeinden haben eigene Kräfte entdeckt, die zuvor geschlummert haben und verborgen waren. Eine Kirchengemeinde hat nämlich manchmal etwas von einem Garten. Es kann passieren, wenn dieser Garten ein wenig wuchern darf, dass er keineswegs verkümmert, sondern plötzlich Blumen und Sträucher hervorbringt, Früchte trägt und Vögel nisten lässt, die im geordneten Gemüsegarten ursprünglich nicht vorgesehen waren. Aber es entsteht viel Leben und Liebe und ungeplante Freude. Der zukünftige paradiesische himmlische Garten lässt sich auf überraschende Weise erahnen.

Die Gemeinschaft der Heiligen wird auf neue Weise sichtbar. Erstaunlich! Eine Vakanz weckte neue, gute und hilfreiche Kräfte. Dem Blick auf das Reich GOTTES hat das gut getan.

Oftmals betrachten wir unser persönliches, unser gesellschaftliches oder unser kirchliches Leben voller Selbstmitleid und wünschen uns perfekte Lösungen für unsere Sorgen und Probleme. Unsere Medienlandschaft trägt zu solchen Träumen bei. Wie sehr werden dort Jugendlichkeit, Gesundheit, Sportlichkeit und Frische betont! Unsere Gesellschaft ist deshalb drauf und dran, das Reich GOTTES doch noch hier auf Erden zu suchen. Da gibt es Salben und Pillen, Ernährungstechniken und Sportprogramme. Da gibt es Projekte wie die Nanobiologie, die eines Tages auf technischem Wege den Alterungsprozess des menschlichen Körpers verhindern möchte, damit man hier auf Erden unsterblich werde. Zugleich gehört dazu die Verdrängung von Behinderung, Alter und Tod in Heimen und Anstalten: Aus den Augen, aus dem Sinn!

Es ist gut, wenn wir uns in der Kirche und in den Gemeinden an diesem Spiel nicht beteiligen.

In der Gemeinschaft der Heiligen finden alle Generationen zueinander. Wir sind Schwestern und Brüder und versammeln uns als Junge und Alte, Gesunde und Kranke, Fröhliche und Traurige am Tisch des HERRN. Wir reichen uns die Hände. Wir wünschen einander Schalom, Frieden, ein gutes gemeinsames Leben.

Wir sind Teil der Geschichte JESU, die sich mit jedem von uns fortsetzt. CHRISTUS ist in uns. Und der Reichtum, den er schenkt, wird gerade durch unsere Unter-

schiede deutlich. Wie reich fühlen sich unsere Gottesdienste und Veranstaltungen an, wenn sie viele verschiedene Menschen zusammenführen und vereinen. Und Gottesdienste müssen beileibe nicht perfekt sein.

Ein liebevolles und fürsorgendes Gespräch, in dem sich Menschen mit ihren Erfahrungen austauschen und gegenseitig stützen, lässt das Wort GOTTES lebendiger hervorleuchten als der klügste theologische Vortrag.

In diesem Sinne wünschen wir uns eine lebendige, von GOTTES Liebe getragene Gemeinschaft auch in der „pfarrerlosen“ Zeit.

Wir legen das in GOTTES Hände!

Julia Heumann und Gerhard Wagner

Kasualvertretungsregelung für Altentrüdingen und Obermögersheim

- März: Pfarrer Kelber, Ammelbruch, Tel. 09854/578
April: Pfarrer Huber, Ehingen, Tel. 09835/202
Mai: Pfarrer Granzin, Unterschwaningen, Tel. 09836/253
Juni: Pfarrer Gerhäuser, Gerolfingen, Tel. 09854/229
Juli: Pfarrer Fleps, Wassertrüdingen, Tel. 09832/708861
August: nach Sommerurlaubsplan

Vakanz - Wie geht es weiter?

Für uns alle war es wohl ein schwerer Abschied, nach über 15 Jahren wurde Pfarrer Matthias Ahnert aus seinem Dienst in den Gemeinden verabschiedet. Nun ist das Pfarrhaus leer und mancher fragt sich: Wie wird es weitergehen? Am 20. Februar fand mit dem Mitarbeiter der Landeskirchenstelle eine Hausbegehung statt, um zu klären, was aktuell im leeren Pfarrhaus gemacht werden muss. Seit Anfang Februar ist die Pfarrstelle im Kirchlichen Amtsblatt ausgeschrieben und wir hoffen, dass diese Ausschreibung jemand liest und sich sagt: Da gehe ich als Pfarrer, als Pfarrerin hin. Dann müsste er/sie sich bewerben und in der nächsten Personalkommission könnte schon eine Entscheidung fallen. Wenn nicht würde sich das ganze Verfahren entsprechend länger hinziehen.

Für die Vakanzzeit haben wir folgendes vereinbart: Alles, was mit Pfarramtsführung zu tun hat, übernimmt Dekan Hermann Rummel, Tel. 09832/253, Gottesdienstplan und Organisation läuft über das Dekanatsbüro. Geburtstagsbesuche, Seelsorge wird Pfarrer Huber, Ehingen (09835/202) mit Vikar Rosner übernehmen. Kasualien (v.a. Beerdigungen) werden die Kollegen und Kolleginnen im Dekanat im Wechsel übernehmen (März: Pfr. Kelber, Ammelbruch; April: Pfr. Huber). Sollten Sie in dringenden Fällen mal einen Pfarrer/eine Pfarrerin nicht erreichen, dann wenden Sie sich bitte an einen der Nachbarn. Alle werden mit-helfen. Herrn Pfarrer Matthias Ahnert und seiner Frau danke ich für die hervorragende Arbeit in den Kirchengemeinden und im Dekanat. Er war mir persönlich ein guter Vertreter und Kollege, der immer bereit war, zu helfen. Matthias Ahnert ist ein Meister der Sprache, ein Kenner der Geschichte und hilfsbereiter Kollege. Danke, Matthias Ahnert – und Gottes Segen auf dem Weg in die neue Gemeinde.



Hermann Rummel, Dekan

Gottesdienst zur Verabschiedung von Familie



„Hört Ihr Herren und lasst Euch sagen, unsre Glock hat vier geschlagen“. So begann Pfarrer Ahnert diesen Gottesdienst, bezugnehmend auf die vier, die in diesem Gottesdienst geehrt werden sollten:

Drei Posaunenchormitglieder für 40 Jahre aktives Blasen und die Kirchenpflegerin, die nach 18 Jahren Dienst für die Gemeinde verabschiedet wurde.

Die Predigt begann dann mit der Stellenausschreibung für einen neuen Pfarrer für unsere beiden Gemeinden. Im eigentlichen Predigttext aus dem 2. Korintherbrief ging es um das Schreiben von Paulus an die Gemeinde in Korinth. Pfarrer Ahnert wollte sich NICHT mit Paulus vergleichen, aber auch die Gemeinde Altentrüdingen nicht mit den Korinthern. Aus seiner Predigt ging hervor, dass Pfarrer Ahnert für die gemeinsame Zeit bei uns zutiefst dankbar ist.

Nach der Predigt fand zuerst durch Bezirksobmann Horst Binder die Ehrung der drei Bläser statt. Anschließend übergab Pfarrer Ahnert symbolisch den Klingelbeutel von der „alten“ Kirchenpflegerin an den Neuen. Zum Abschied von Pfarrer Ahnert und seiner Familie ließen Vertrauensfrau, Ortssprecherin und Kirchenvorstände – über den gesamten Kirchenraum verteilt – in einem Gespräch die vergangenen 15½ Jahre Revue passieren.



Ahnert am 4. Februar 2018 in Altentrüdingen

Die vier KV-Mitglieder erzählten über die kirchlichen Begebenheiten, die Ortssprecherin sprach über die politischen und weltlichen Ereignisse dieser Zeit.

Der gut gefüllte „Echt Altentrüdingen Geschenkkorb“ und das kleine Geschenk des Posaunenchores für seinen Obmann waren eine schöne Überraschung für die Familie Ahnert.

Der anschließende Kirchenkaffee bot Raum für Gespräche und persönliches Verabschieden.

Renate Kißlinger



Der Verabschiedungsgottesdienst ist auf DVD erhältlich. Siehe Seite 26 unten.

Gottesdienst zur Verabschiedung von Familie Ahnert am 11. Februar 2018 in Obermögersheim

Als Pfarrer Matthias Ahnert im Gottesdienst am 15.10.2017 im Rahmen der Abkündigungen seinen Weggang zum 1. März 2018 ankündigte, waren wir alle doch sehr erschrocken. Es galt nun, ihm und seiner Familie einen würdigen Abschiedsgottesdienst zu gestalten. Dieser Gottesdienst hat am 11. Februar in der Annakirche von Obermögersheim stattgefunden.

Eine vollbesetzte Kirche bildete den äußeren Rahmen zu der sehr bewegenden Veranstaltung. Deutlich über 400 Besucher konnten wir begrüßen. Der ganze Gottesdienst und die anschließenden Gruß- und Abschiedsworte waren geprägt von großer Herzlichkeit und Dankbarkeit gegenüber Pfarrer Ahnert und seiner Familie.



Zu Beginn zogen die Kirchenvorsteher/innen, das Pfarrkapitel und Dekan Rummel gemeinsam mit Pfarrer Ahnert zu den Klängen des Posaunenchores in die Kirche ein. Der Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Obermögersheim, Gerhard Wagner, begrüßte die Gottesdienstgemeinde und freute sich über die große Zahl an Besuchern.

Als erstes trugen die Kinder des Kindergottesdienstes und der Jungschar ein Lied vor und überreichten Pfarrer Ahnert jeweils eine Blume zum Abschied. Die Kinder des Kindergartens hatten einen Apfelbaum dabei, auf dem Susanne und Matthias Ahnert von den Kindern mit kurzen Kommentaren überreichte, kleine Geschenke befestigen sollten. Nach einem Abschiedslied der Kinder bedankte sich Pfarrer Ahnert bei ihnen und dem Kindergarten team sowie den Verantwortlichen des Kindergottesdienstes und der Jungschar.

Seiner Predigt, die musikalisch eingerahmt wurde durch Liedvorträge des Männergesangsvereins und des Kirchenchors legte Pfarrer Ahnert den Vers aus 1. Korinther 13.13 zugrunde: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ Anbei einige Zitate aus der Predigt:

Liebe Gemeinde, liebe Gäste, liebe Altentrüdingen, liebe Obermögersheimer, Was bleibt? Diese Frage bleibt immer zurück, wenn ein Pfarrer aufbricht. Pfarrer kommen und gehen, die Gemeinde bleibt. ... Es bleibt eine Fülle von besten Erfahrungen mit den vielen Menschen, mit denen ich es hier zu tun haben durfte ... Und ich war immer mit Überzeugung in der Region Hesselberg. So wenig ich eine Gemeinde in ihre eigene Kirche einsperren darf, so wenig gehört ein Pfarrer seiner Gemeinde allein. ... Ich bin dankbar für so viele Menschen, die es mir leicht gemacht haben, mich in ihre Mitte genommen haben und wir gemeinsam unterwegs waren. ... Ich danke meiner Frau und meinen Kindern, die das Leben im Pfarrhaus nicht nur ertragen, sondern auch mitgetragen haben. ... Wo Christen glauben, da müssen sie sich diesen Glauben auch nicht im Übermut gegenseitig absprechen. Da stehen wir alle gemeinsam vor Gott: Evangelische, Katholische, Liebenzeller ... Aber es ist nicht nur einfach rührend mit wie viel Arbeit hier dieser Abschied vorbereitet wurde, sondern es ist für mich und meine Familie eine ganz besondere Form der Liebe. ... Für mich und meine Familie ist Obermögersheim so Heimat geworden ... Kein Mensch ist ersetzbar. Jede Begegnung hier mit euch hat ihren eigenen Wert. Und da bin ich Euch auch manches schuldig geblieben. ... Wo ich jemanden, vielleicht auch unbewusst gekränkt oder nicht genügend beachtet habe, da bitte ich um Verzeihung. Auch hier liegt die Chance eines Wechsels, den unsere Landeskirche spätestens nach 15 Jahren erwartet. Dass ein Nächster dann den brachen Acker bestellt ... Kirche ist so viel mehr als der Misthaufen eines einzelnen Pfarrers hergibt. Kein Mensch ist ersetzbar. Aber Amt und Arbeit eines Pfarrers sind so vielfältig, dass man sie nicht auf eine Person beschränken darf ... Ich habe von meinen Amtsvorgängern viel übernommen und wünsche meinem Amtsnachfolger oder Nachfolgerin diese wunderbaren Erfahrungen des Miteinanders, die ich hier machen durfte. So bleibt mir hier für mich und meine Familie „Danke“ zu sagen. Vor 15 Jahren hätte ich nicht gedacht, dass mir der Abschied so schwer fallen würde. Was bleibt? Alles! Nichts geht verloren. Aufgehoben in Gottes gutem Willen für uns. Denn es bleiben: Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Aber die Liebe ist die größte unter ihnen. Amen.

Nach der Predigt wurde Pfarrer Ahnert von Dekan Rummel von seinem Dienst in den Kirchengemeinden Obermögersheim und Altentrüdingen entpflichtet und er und seine Familie gesegnet. Das anschließende gemeinsame Abendmahl wurde in Form einer Wandelkommunion zelebriert unter musikalischer Begleitung des Organisten Jürgen Lechner. Das Fürbittengebet wurde von den Lektoren Martin Engelhard, Friedrich Prechter, Gerhard Wagner und der Lektorin Renate Kiblinger sowie Prädikant Hans-Jürgen Waidler gesprochen. Pfarrer Ahnert spendete den Abschlusssegen.

Nach einem Orgelvortragsstück von Bezirkskantor Steffen Böttcher sprachen zunächst die Vertrauensleute Julia Heumann aus Altentrüdingen und Gerhard



Wagner aus Obermögersheim ein Abschiedswort und überreichten als Geschenk der beiden Kirchengemeinden eine Solnhofener Platte, auf der die drei Kirchen und die Inschrift „A + O 2002-2018“ abgebildet sind. Die Bürgermeisterin Monika Breit und der Rektor sowie die Konrektorin der Betty-Staedtler-Mittelschule Wassertrüdingen, Jochen Reuter und Elisabeth Bernecker, folgten mit Grüßworten. Nach einem Vortragsstück des Posaunenchores redeten Pfarrer Michael Fleps als Vertreter des Pfarrkapitels, Olaf Zeidler in gekonnter Versform für den Männergesangverein, die beiden Posaunenhöre und den Kirchenchor und am Ende Friedrich Biermeyer im Auftrag des Seniorenkreises. Mit dem leicht umgetexteten Lied „Geht unter der Gnade“ wurde Familie Ahnert der Segen Gottes von der ganzen Gemeinde in musikalischer Form zugesprochen.

Zu einem Stehempfang und der Möglichkeit, sich persönlich von der Familie Ahnert zu verabschieden, traf man sich abschließend im Gemeindehaus.

Es war ein würdiger und herzlicher Abschied von unserer hoch geschätzten Pfarrersfamilie Ahnert, denen wir auf diesem Weg noch einmal alles Gute und GOTTES SEGEN wünschen.

Mir bleibt noch mich bei allen zu bedanken, die zum sehr guten Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Am darauffolgenden Dienstagabend überraschte der Kirchenchor die auf Koffern und Kisten sitzende Familie Ahnert noch mit einem kleinen Konzert vor dem Pfarrhaus. Am Mittwoch so gegen 17 Uhr schließlich verließen die Ahnerts im Konvoi mit den riesigen Umzugs-Lkw unter Glockengeläut und einem Spalier von winkenden Gemeindegliedern Obermögersheim in Richtung Edelsfeld.

Gerhard Wagner

Der Verabschiedungsgottesdienst ist auf DVD erhältlich. Siehe Seite 26 unten.

Herzliche Einladung zu unserer Konfirmation!



Tobias Gebert Maria Hüttner Judith Meyer
Eric Edelmann Elias Biermeyer Nicole Bickel Jule Kleeberger

Samstag, 7. April 19.30 Uhr Konfirmandenbeichte

Weißer Sonntag 'Quasimodogeniti'

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

14.30 Uhr Dankandacht mit Spruchvergabe



Ellen Roskam Anne Lober Jakob Kaiser Lukas Kaiser

Samstag, 14. April 18.30 Uhr Konfirmandenbeichte

Sonntag 'Vom Guten Hirten'

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

14.30 Uhr Dankandacht mit Spruchvergabe

Posaunenchor Altentrüdingen



Seit 1. Advent 2017 hat der Posaunenchor Altentrüdingen drei neue Mitglieder: Jakob Kaiser, Max Kaiser und Ellen Roskam.

Chorsprecher Friedrich Bickel sagte bei der Einführung der Jungbläser in den Chor: „Der Posaunenchor Altentrüdingen hat Nachwuchs bekommen. Drei junge Gemeindemitglieder haben sich bereiterklärt unserem Chor beizutreten, ein Instrument zu erlernen und somit den Fortbestand unseres Chores in Zukunft mit zu sichern.

Dafür gebührt ihnen an erster Stelle ein ganz herzlicher Dank. Zumal es heute nicht mehr ganz selbstverständlich ist, dass junge Menschen ihre Freizeit für so einen Dienst opfern.

Und Zeit habt Ihr wahrlich für Eure Ausbildung sehr viel investiert. Etwas über zwei Jahre jede Woche einmal Unterricht mit der Julia. Dann zwei Wochenenden zur Jungbläuserschulung in Pappenheim und natürlich Eure täglichen Übungsstunden zu Hause.

Nun ist aber die Ausbildung zu Ende. Mit dem heutigen Tag seid Ihr quasi vollwertige Mitglieder des Altentrüdingen Posaunenchores. Und dies ist natürlich ein wichtiger Moment, den es mit dieser kleinen Feierstunde zu würdigen gilt. Euer Können habt Ihr soeben exzellent der Gemeinde unter Beweis gestellt. Somit steht dem Mitblasen im großen Chor nichts mehr im Wege. Wir freuen uns auf Euch.

Ein recht herzlicher Dank gebührt auch unserer Chorleiterin. Julia, auch Du hast sehr viel Zeit in die Jungbläserausbildung investiert.



Ich weiß, dass Dir dabei vieles Freude bereitet hat. Manches hat Dir aber auch vielleicht etwas Kummer bereitet. Wir sind auf jeden Fall froh und dankbar, ich glaube ich spreche hier auch im Namen der ganzen Gemeinde und auch im Namen unseres Herrn Pfarrers und Chorobmann Ahnert, dass Du nicht locker gelassen und drei junge Menschen zu Bläsern herangeführt hast.

Zwei Dinge möchte ich Euch dreien noch mit auf dem Weg geben. Das erste und wichtigste ist, dass Ihr immer Freude am Blasen habt. Dass ihr diese auch nicht verliert und gerne zu den Proben und Auftritten kommt. Dies ist auch unser größter Wunsch und größte Hoffnung, dass es Euch bei uns gefällt.

Das zweite ist, dass Ihr die Kraft und Ausdauer habt, lange in unserem Chor mitzuspielen. So dass Ihr später einmal auch die Anstecknadel für 50-jähriges Blasen bekommt. Dies wünsche ich Euch, dem Chor und der ganzen Gemeinde.

Jetzt möchte ich zum Schluss, sozusagen als offizielles Zeichen der Zugehörigkeit zum Posaunenchor, noch jedem einen Pass bzw. einen Mitgliedsausweis zusammen mit einer Anstecknadel überreichen.“



Anschließend wurde Daniela Bickel für 10 Jahre Blasen im Posaunenchor Altentrüdingen geehrt. Zuerst spielte sie treu und zuverlässig in der zweiten Stimme, seit gut zwei Jahren verstärkt sie am Bariton den Tenor. Chorleiterin Julia Heumann übernahm die Ehrung mit den Worten: „Gleich im Jahr 2007 waren wir zusammen beim Landesposaunentag in Nürnberg, ein Jahr später beim ersten deutschen Posaunentag in Leipzig, zusammen mit ca. 16.000 Bläsern. Das war für alle, die dabei

waren, ein tolles Erlebnis! Das war's auch heuer Ende Mai beim großen Reformationskirchentag in Leipzig, beim Bläserfest und zum Abschluss in Wittenberg. Auch erinnere ich mich an einen total verregneten Pfingstmontag auf dem Hesselberg!

Ich danke Dir herzlich im Namen des Posaunenchores Altentrüdingen und im Namen des Verbandes evangelischer Posaunenchoire in Bayern für zehn Jahre Blasen und überreiche Dir gerne die entsprechende Urkunde, verbunden mit dem silbernen Bläserabzeichen.“

Julia Heumann

Neues von den Orgelpfeifen

Am 22.01.2018 fand die Jahresversammlung der Orgelpfeifen statt, bei der 34 Chorsänger/innen anwesend waren. Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorstand Bernd Schlicker und einer kleinen Andacht durch Pfarrer Ahnert folgte der Jahresbericht durch die Schriftführerin Simone Wilhelm und der anschließende Kassenbericht durch die Kassiererin Bianca Böhler. Dass sie die Kasse hervorragend führt, wurde von den Kassenprüfern Jürgen Meyer und Max Wunderle bestätigt. Anschließend fasste Chorleiter Hans-Jürgen Waidler die Highlights des Jahres 2017 noch einmal zusammen. Der Auftritt mit Band bei der ProChrist-Veranstaltung in der Hesselberghalle in Wassertrüdingen zählte ebenso dazu wie die Konzerte zur „Messe des Friedens“ in Wassertrüdingen und Dinkelsbühl, bei denen Sänger aus dem ganzen Dekanat beteiligt waren. Auch die Auftritte in den Gottesdiensten in Obermögersheim an der Konfirmation, an Kantate, am Ewigkeitssonntag und an Weihnachten waren gelungene Vorstellungen des Chores. Einen Rückblick auf diese Veranstaltungen gab Ute Waidler mit einer von ihr zusammengestellten Bildershow.



Anschließend wurden Ehrungen aus dem Jahr 2017 nachgeholt. Karl und Max Wunderle wurden für 10 Jahre Chorzugehörigkeit geehrt und Friedrich Meyer erhielt eine Urkunde und eine Anstecknadel für 25 Jahre.



Für zehn Jahre Chorzugehörigkeit wurden außerdem geehrt: Matthias Ahnert, Marion Eisen, Sabine Kirkland und Alexander Zeh, für 15 Jahre Carola Lichtenwalter, Elisabeth Rohhuber, Gerhard Wagner und Hans-Jürgen Waidler. Bereits seit 15 Jahren sind Hans-Jürgen und Ute Waidler unsere Chorleiter und sie erhielten eine Urkunde des Verbands und ein kleines Dankeschön des Chores für ihre Arbeit.

Außerdem standen Neuwahlen an, die von Gerhard Wagner geleitet wurden. Die Vorstandschaft der Orgelpfeifen setzt sich nun folgendermaßen zusammen: Marion Eisen ist die neue 1. Vorsitzende und wird unterstützt von Elisabeth Rohr-

huber als 2. Vorsitzende. Simone Wilhelm bleibt weiterhin Schriftführerin und auch Bianca Böhler wurde in ihrem Amt als Kassiererin bestätigt. Die Kasse prüfen weiterhin Jürgen Meyer und Max Wunderle. Zusätzliche Mitglieder der Vorstandschaft sind Hans-Jürgen und Ute Waidler als Chorleiter.



Nach der Wahl dankten Marion Eisen und Bianca Böhler Bernd Schlicker für seine 10-jährige Tätigkeit als Chorsprecher bzw. 1. Vorsitzender. Ebenfalls aus der Vorstandschaft verabschiedet wurde Pfarrer Ahnert, der die Versammlung mit Luthers Abendsegen abschloss.

Simone Wilhelm

Kirchenvorsteherwahlen 2018



Im Oktober dieses Jahres finden nach sechs Jahren wieder Kirchenvorsteherwahlen in allen evangelischen Gemeinden in Bayern statt. Diese Wahlen werden von einem Ausschuss vorbereitet, dessen Zusammensetzung gesetzlich geregelt ist und vom Kirchenvorstand beschlossen werden muss. Außer dem amtierenden Pfarrer, zur Zeit in Vertretung Dekan

Rummel, sind dies zwei Kirchenvorsteher und zwei Gemeindeglieder.

Dem Ausschuss gehören in Obermögersheim an: Gerhard Wagner und Carola Lichtenwalter, sowie Fritz Biermeyer und Edeltraud Meister.

Dem Ausschuss gehören in Altentrüdingen an: Julia Heumann, Heidi Oberhauser, sowie Walter Rosenbauer und Fritz Krottenmüller.

Der Ausschuss bereitet die Wahl vor, sucht Kandidatinnen und Kandidaten und stellt den Wahlvorschlag zusammen.

Renovierung Gemeindehaus



Nach dem Auszug der Evang. Landjugend haben einige tüchtige Handwerker das Untergeschoss des Gemeindehauses renoviert.

Etliche Mütter haben fleißig geputzt und bis in die letzten Ecken sauber gemacht. Jetzt strahlen die Räume wieder einladend freundlich und warten auf neue Besucher.

Der Antrag ans Landratsamt zur Umnutzung für den Kindergarten ist gestellt und wir warten auf den Bescheid, der eventuell mit weiteren Auflagen verbunden ist.

Inzwischen hat Stefan Zinsmeister in Zusammenarbeit mit dem Stadtbaumeister von Wassertrüdingen eine Kostenschätzung über 13.000 Euro vorgelegt, die für neue Fußböden und einige andere Notwendigkeiten anstehen. Zuschüsse von der Stadt sind zur Zeit nicht zu erwarten. Für unsere Kirchengemeinde ist das eine besondere Herausforderung zur Förderung und Erweiterung unseres Kindergartens.

Inzwischen wurde auch die neue Haustüre von Erwin und Michael Bach fertig montiert und eingebaut. So hat der Eingang ein ganz neues, einladendes Gesicht.

Pfarrer Matthias Ahnert

Generalversammlung Posaunenchor Obermögersheim

am Dienstag, 30. Januar 2018 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus



Zur jährlichen Generalversammlung hatte der Obmann des Posaunenchores Obermögersheim, Pfarrer Matthias Ahnert eingeladen. Insgesamt waren 20 Bläser anwesend und diskutierten das jährliche Programm: Zur Andacht am Beginn mussten wieder einmal die Posaunen von Jericho herhalten, die auch Appetit machten auf das kalte Buffet von Michael Gebert und Roland Edelmann. Anschließend wurde der Jahresbericht von Schriftführer Gerd Fischer verlesen und fand allgemein Bewunderung für seine ausführliche und genaue Führung. Auch die Kasenführung von Michael Bach wurde dankend anerkannt. Die beiden Chorleiter Friedrich Bickel und Michael Bach lobten auch im Namen des entschuldigenden Ralf Schlicker den Einsatz aller Chorbläser. Ganz besonders freuten sie sich über 25 Wiedereinsteiger und interessierte Jungbläser, die sich nach einer Einladung im Gemeindebrief gemeldet und Interesse an der Chorarbeit haben.

Durch den Wegzug von Obmann Pfarrer Ahnert und Schriftführer Fischer wurden an dieser Stelle Neuwahlen nötig: Als neue Obfrau wurde Monika Schlicker und als Schriftführerin Petra Zeidler gewählt und zu ihren neuen Ämtern beglückwünscht.

Den Abschluss machte ein kleines Überraschungsstandkonzert des Chores für den scheidenden Pfarrer: "Mittelfrankenlied", "Geh aus mein Herz", "ein Marsch", sowie das von anderem Abschied bekannte "Wenn nach der Erde Leid" wurden zur sichtlichen Freude und Rührung des Pfarrers vorgetragen.

Pfarrer Matthias Ahnert



Jungschar

Jungschar-Termine!

9. März
Weltgebetstag

23. März
Rufe mich an (Psalm 50,15)

13. April
Ich glaube nur, was ich sehe

27. April
Das Vaterunser



Wenn der Löwe brüllt. (Daniel 6)

Unsere Geschichte aus der Bibel handelte in einem fernen Land, wo die Sonne heiß brennt. Es ging um gefährliche Tiere, einen König, Spionage, Abenteuer und Gottes große Kraft, die stärker ist als alle Angst und sogar stärker als Soldaten oder ein König.



Zum Abschluss konnte noch jedes Kind seinen eigenen „Löwen“ gestalten.

Gemeinsamer Seniorenkreis

Dienstag, 13. März, 14.00 Uhr, Gemeindehaus Obermögersheim
Herr Walter Langohr aus Marktheidenfeld

„Hurra, wir haben einen Porsche!“

Mit diesem Titel ist Walter Langohr aus Sinbronn am Hesselberg bekannt geworden. Inzwischen hat er schon sein viertes Buch veröffentlicht. Denn was kann spannender sein als das eigene Leben? Seine Geschichten erzählen vom Alltag der Menschen auf dem Dorf mit ihren Freuden und Sorgen. Er ist als fünftes Kind braver Landwirte aufgewachsen, hat Landwirtschaft zuerst gelernt und dann sogar studiert. Heute lebt er in Marktheidenfeld am Main und kommt extra für eine Lesung nach Obermögersheim.



Seniorenkreis

Montag, 23. April, 14.00 Uhr, Gemeindehaus Altentrüdingen
Dienstag, 24. April, 14.00 Uhr, Gemeindehaus Obermögersheim

„Ein Familienforscher erzählt“



Herr Friedrich Rosenbauer, der „Baachs-Fritz“ aus Altentrüdingen, der seit über 50 Jahren entfernt der Heimat lebt, aber im Herzen ein Altentrüdingen geblieben ist, lebt jetzt mit seiner Familie in Auerbach (Vogtland) und freut sich auf die Altentrüdingen und Obermögersheimer, von denen er aus seiner Jugendzeit immer noch viele Familien kennt.

Wer mag, darf gerne alte Hochzeitsfotos, Konfirmandenbilder und sonstige alte Erinnerungen mitbringen, auch von früheren Generationen, so weit zurück wie möglich. Bei gewünschter vorheriger Kontaktaufnahme, weil bestimmte Fragen vorhanden sind, bitte bei Heidi Sauber (Tel. 09836 1227) melden.

Herzliche Einladung zum KIRCHENPUTZ

am Mittwoch, 21. März 2018

um 14.00 Uhr

in St. Anna.

Bitte Putzwerkzeug mitbringen.



Kirchenkonzert der Sängerguppe Hesselberg

am Samstag, 24.03.2018 um 19.30 Uhr

in der Anna-Kirche Obermögersheim mit den Chören aus:

Ehingen - Beyerberg -

Wassertrüdingen - Obermögersheim

Frauenfrühstück

Es ist mal wieder soweit –
Frauenfrühstück im Gemeindehaus und zwar
am 15. März 2018 um 9 Uhr im Gemeindehaus.
Frau Malessa wird uns etwas zum Thema

„Warum trifft’s eigentlich immer mich?“

erzählen. Das kennen wir bestimmt alle, man macht irgendetwas aus und denkt sich, gut geplant, funktioniert bestimmt, und dann kommt doch wieder irgendetwas dazwischen. Kinder krank, Mann auf Versammlung oder man hat kein Auto, weil alle anderen unterwegs sind.

Es gibt aber auch noch eine andere Seite – nämlich die gute Seite.

Das ist dann selbstverständlich und keiner fragt nach dem

„Warum geht es uns gut?“

Unser Frühstück bietet wie immer Raum für gute Gedankenanstöße, Gespräche oder die Gelegenheit einfach mal zwei Stunden Energie aufzutanken.

Es freuen sich auf euch – eure Landfrauen mit Barbara Hüttner



Evangelische Landjugend Obermögersheim

Die ELJ Obermögersheim ist sich einig darüber, dass der Umzug aus dem Gemeindehaus in den alten Kindergarten keinerlei negative Auswirkungen auf die Mitglieder hat. Im Gegenteil: Die Mitglieder freuen sich darüber, diesen Umzug gemeistert zu haben und die neuen Räumlichkeiten gemeinsam für die Zukunft gestalten zu können. Seit dem Umzug sind auch wieder mehr Mitglieder Samstagabend bei unseren wöchentlichen Treffen erschienen. Die Gemeinschaft sowie der Zusammenhalt und auch das Interesse der Jugendlichen an der Arbeit und den Tätigkeiten der Landjugend sind wieder erkennbar gestiegen.

Wir freuen uns auch darüber, dass wir mit unserem Auszug aus dem Gemeindehaus Platz für die Kindergartenkinder machen konnten, denn diese Kinder gehören schließlich auch der Gemeinde an und eventuell später, wenn sie älter sind, auch unserer Landjugend. Die Landjugend möchte sich auch bei Pfarrer Matthias Ahnert und dem Kirchenvorstand, sowie bei Ortssprecher Stefan Zinsmeister und der Stadt Wassertrüdingen für ihre Bemühungen um einen vorzeitigen Einzug in den alten Kindergarten bedanken. Wir freuen uns darauf, wenn wir auch mit dem Schützenverein gemeinsam dort den Umbau und das Zusammenleben der beiden Vereine meistern und das Dorfgemeinschaftshaus gestalten.



Ulrich Zeidler,
Mitglied im Vorstand ELJ

Koderweihnacht



Gottes Segen zum Geburtstag

*Nun aber bleiben: Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*

1. Korinther 13, 13

Die Geburtstagsbesuche werden in der Vakanz übernommen von:
Pfarrer Walter Huber aus EHINGEN.

Geburtstagsbesuche: 70, 75 und ab 80 Jahren.

Bitte scheuen Sie sich nicht, auch in persönlichen oder seelsorgerlichen
Notlagen bei Pfarrer Walter Huber anzurufen!

Tel. 09835/202

Wer keine Veröffentlichung seines Geburtstages möchte, ist gebeten, dies im Pfarramt zu sagen.
Namen und Adressen dürfen nur privat genutzt und nicht gewerblich verwendet werden.
In der digitalen Version des Gemeindebriefes im Internet werden diese nicht veröffentlicht.

Impressum: „Gemeindebrief Obermögersheim und Altentrüdingen“

Verantwortlich für den Inhalt: Gerhard Wagner und Julia Heumann,
Evang.-Luth. Pfarramt, Obermögersheim 104, 91717 Wassertrüdingen (0 98 36 - 4 83)

Email: pfarramt.obermoegersheim@elkb.de

Layout: Marcus Christ, Auflage: 350 Stück

Fotos: Matthias Ahnert, Elias Biermeyer, Marcus Christ, Julia Heumann, Bene Kaiser,
Renate Kiblinger, Barbara Schmidt, Erich Schrötter, Hermann Walther und Ulrich Zeidler.
Gemeindebrief im Internet unter www.altentrueidingen.de und www.obermoegersheim.de



CHRIST MEDIEN

Freud und Leid in der Gemeinde:

Taufen:

Felix Zimmerer,

Laufenbürg, am 12. November in Auhausen

Du zeigst mir den Weg, der zum Leben führt. Du beschenkst mich mit Freude, denn du bist bei mir. Ich kann mein Glück nicht fassen, nie hört es auf.
Psalm 16, 11



Noah Hermann,

am 2. Advent, 10. Dezember in St. Anna

Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.
Josua 1, 9

Lukas Schlicker,

an Septuagesimae, 28. Januar in St. Anna

Niemals werde ich dir meine Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen.
Josua 1, 5

Gottesdienste auf DVD

Die Gottesdienste vom 4. und 11. Februar wurden als Video festgehalten. In Altentrüdingen wurde von Friedrich Rosenbauer und in Obermöggersheim von Tobias Bittig gefilmt. Beide Filme werden jeweils als DVD zum Kauf angeboten, wobei der Erlös in Altentrüdingen der Gemeindehausheizung und in Obermöggersheim der Gemeindehausrenovierung zugute kommen soll.

Verkaufspreis: 5,- Euro (höhere Beträge sind natürlich herzlich willkommen).

Zum Bestellen bitte untenstehenden Abschnitt bis zum 31. März ausfüllen, abtrennen und im Pfarrhaus-Briefkasten einwerfen oder bei Julia Heumann abgeben.

Name:

Gottesdienst vom 4. Februar: 11. Februar: Anzahl

Unterschrift:

Beerdigungen:

Karl Rohrhuber,

82 Jahre, am 25. November in Obermöggersheim

Gottes Barmherzigkeit währet für und für bei denen, die ihn fürchten.
Lukas 1, 50



Bernhard Hein,

85 Jahre, zuletzt wohnhaft in Nördlingen, am 5. Dezember in Obermöggersheim

Die Schrift spricht: Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.
Römer 10, 11

Anna Meyer, geb. Gebert,

96 Jahre, am 23. Dezember in Obermöggersheim

Gott, der Herr ist Sonne und Schild, der Herr gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.
Psalm 84, 12

Ilse Popp, geb. Friedrich,

82 Jahre, aus Dennenlohe, am 24. Januar in Altentrüdingen

Wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
1. Joh. 4, 16

Hedwig OBLer, geb. Sieber,

80 Jahre, am 9. Februar in Obermöggersheim

Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist; so jemand die Welt liebt hat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters.
1. Johannes 2,15

Wilhelmina Schachner, geb. Dommel,

98 Jahre, aus Altentrüdingen, am 16. Februar in Unterschwaningen

Die leibliche Übung ist wenig nütze; aber die Frömmigkeit ist zu allen Dingen nütze und hat die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens.
1. Timotheus 4, 8



Einladung zum Gottesdienst

	Kollekte	Altentrüdingen	Obermögersheim	
Freitag 2. März	Projekte Surinam	19.00 Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus Altentrüdingen		Team
Okuli 4. März	Studienhilfe im Dekanat Wtr.	10.00	9.00 ☺	Dekan Rummel
Passionsandacht 6./7. März	Fastenaktion	Mittwoch 19.30	Dienstag 19.30	Pfarrer Fleps
Lätäre 11. März	Kirchl. Dienst an Frauen und Müttern	9.00	10.00 ☺	Lektor Wagner
11.-17. März		Pro Christ live jeweils 19.00 in der Unterschwaninger Kirche		
Judica 18. März	Diakonie Bayern	9.30 gemeinsamer Gottesdienst mit ☺ Konfirmandenprüfung in Obermögersheim		Lektor Wagner KV Lichtenwalter
Passionsandacht 20./21. März	Fastenaktion	Mittwoch 19.30	Dienstag 19.30 Ökumenisch	Lektor Prechter Pfarrer Benini
Palmsonntag 25. März	Eigene Gemeinde	10.00	9.00 ☺	Lektor Engelhard
Gründonnerstag 29. März	Eigene Gemeinde		19.30 Beichte und Abendmahl	Dekan Rummel
Karfreitag 30. März	Diakonieverein St. Martin	10.00 mit Abendmahl	9.00	Pfarrer Fleps
Karsamstag 31. März	Projekt ELJ		23.00 Osternacht mit Abendmahl	Team ELJ mit Prädikant Waidler
Ostersonntag 1. April	Kirchenpartnerschaft Bayern und Ungarn	9.00	10.00 ☺	Pfarrer Fleps
Ostermontag 2. April	Bibelverbreitung In- und Ausland	10.00	9.00	Vikar Rosner
Samstag 7. April	Eigene Gemeinde		19.30 Konfirmandenbeichte	
Weißer Sonntag 8. April	Eigene Gemeinde	9.00	9.30 Konfirmation 14.30 Dankandacht	O: Pfarrer Ahnert A: Lektor Prechter
Samstag 14. April	Eigene Gemeinde	18.30 Konfirmandenbeichte		
Guter Hirte 15. April	Eigene Gemeinde	9.30 Konfirmation 14.30 Dankandacht	10.00 ☺	A: Pfarrer Ahnert O: Lektor Braun
Jubilatē 22. April	Evang. Jugendarbeit in Bayern	9.00	10.00 ☺	Vikar Rosner
Kantate 29. April	Kirchenmusik in Bayern	10.00	9.00 ☺	Pfarrer Huber
Rogate 6. Mai	Sozialpsychiatrischer Dienst Dekant Wtr.	9.00	10.00 ☺	Pfarrer Fleps

☺ = Kindergottesdienst im Gemeindehaus parallel zum Hauptgottesdienst. (Änderungen vorbehalten)
In Obermögersheim finden ab Ostern die 10.00 Uhr-Gottesdienste in St. Martin statt.